

## **Anlage 13 - Vergütung und Abrechnung – vdek und BKK**

zur Durchführung des Disease-Management-Programms nach § 137f SGB V Diabetes mellitus Typ 2 zwischen der vdek-Landesvertretung Sachsen-Anhalt, dem BKK Landesverband Mitte und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt in der Fassung vom 01.10.2023

### **Vereinbarung zwischen den nachfolgend benannten Ersatzkassen in Sachsen-Anhalt:**

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse - KKH
- Handelskrankenkasse (hkk)
- HEK - Hanseatische Krankenkasse

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:  
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),  
vertreten durch den Leiter der vdek-Landesvertretung Sachsen-Anhalt

**und**

**dem BKK Landesverband Mitte  
Eintrachtweg 19  
30173 Hannover**

**und**

### **der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt über die Vergütung im Rahmen des strukturierten Behandlungsprogramms Diabetes mellitus Typ 2**

Diese Vereinbarung regelt die Vergütung der ärztlichen Leistungen im Zusammenhang mit dem „Vertrag zur Durchführung des strukturierten Behandlungsprogramms Diabetes mellitus Typ 2 nach § 137f SGB V“ (im Folgenden „DMP-DM2-Vertrag“). Diese Vereinbarung zur Vergütung erfolgt zwischen dem vdek, dem BKK Landesverband Mitte und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt.

## Abschnitt I

### § 1

#### Vertragsärztliche Leistungen

- (1) Die Vergütungen der vertragsärztlichen Leistungen für eingeschriebene Versicherte im Rahmen des Vertrages erfolgen nach Maßgabe des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM) und sind mit der Vergütungsvereinbarung mit der KVSA abgegolten, soweit im Folgenden keine davon abweichende Regelung getroffen wird.
- (2) Die Vertragspartner beobachten die Entwicklung der Leistungsmengen und der Kosten in der vertragsärztlichen Versorgung der eingeschriebenen Diabetiker einschließlich der veranlassten Leistungen und berücksichtigen diese bei den Vertragsverhandlungen nach den §§ 83 bis 85 SGB V.

### § 2

#### Sondervergütung

- (1) Für die vollständigen Dokumentationen gemäß der Anlage 2 i. V. m. 8 der DMP-A-RL in der jeweils gültigen Fassung und die fristgemäße Übermittlung der vollständigen Dokumentation für Versicherte nach diesem Vertrag werden folgende Vergütungen vereinbart:

Information, Beratung und Einschreibung der Versicherten, Erstellung der Erstdokumentation sowie Versand der entsprechenden Unterlagen durch Ärzte nach § 3 und Führung des Diabetespasses	Euro 22,50	GOP 99819
Erstellung und Versand der Folgedokumentationen durch Ärzte nach § 3 und Führung des Diabetespasses	Euro 22,50	GOP 99823

Die Vergütungen der vorgenannten Leistungen erfolgen außerhalb der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung. Die Pseudo-Ziffer GOP 99819 kann grundsätzlich nur einmal je Patient und Arzt abgerechnet werden. Die Pseudo-Ziffer GOP 99823 kann je Patient und Arzt nur einmal im Quartal abgerechnet werden.

- (2) Die vorgenannten Leistungen werden für Versicherte, die in mehr als einem strukturierten Behandlungsprogramm eingeschrieben sind und durch denselben koordinierenden Arzt betreut werden, nur einmal für ein strukturiertes Behandlungsprogramm vergütet. Je Arztfall kann die GOP 99819 bzw. 99823 nicht neben den GOP 96019 bzw. 96023, 99849 bzw. 99853 oder 96319 bzw. 96323 abgerechnet werden.
- (3) Die Datenstelle erstellt für jedes Quartal je Arzt einen Nachweis der vollständig erbrachten und fristgerecht eingegangenen Dokumentationen unter Angabe der Versichertennummer und übermittelt das Ergebnis der KVSA nach Ablauf des Korrekturzeitraums des Dokumentationsquartals. Die Krankenkasse erhält von der Datenstelle die Anzahl der vertragskonformen und fristgerecht eingegangenen Dokumentationen. Dieser Nachweis ist allein maßgeblich zur Berechnung der Zahlungsverpflichtung der Krankenkasse an die KVSA.
- (4) Für die Untersuchung der Diabetiker, die vom koordinierenden Arzt gemäß § 3 bzw. vom Arzt der spezialisierten Versorgungsebene gemäß § 4 an einen Augenarzt überwiesen werden, kann der Augenarzt einmal im Jahr folgende Pauschale abrechnen.

Früherkennungsleistungen bei Diabetikern hinsichtlich der Retinopathia diabetica	Euro 10,00	GOP 99826
--	---------------	--------------

Die Vergütung der vorgenannten Leistung erfolgt außerhalb der pauschalierten Gesamtvergütung. Die Pseudoziffer kann nur einmal im Jahr je Patient und Arzt abgerechnet werden.

**Folgende Regelung gilt nicht für den vdek, sondern ausschließlich für den BKK LV Mitte:**

- (5) Für die Untersuchung der Diabetiker, die vom koordinierenden Vertragsarzt gemäß § 3 bzw. vom Vertragsarzt der spezialisierten Versorgungsebene gemäß § 4 an einen Nephrologen überwiesen werden, kann der Nephrologe folgende Pauschale abrechnen:

Untersuchung zur Vermeidung der Dialysepflichtigkeit bei diabetischer Nephropatie	Euro 10,00	GOP 99827
---	---------------	--------------

Die Vergütung der vorgenannten Leistung erfolgt außerhalb der pauschalierten Gesamtvergütung. Die Pseudoziffer kann nur einmal im Jahr je Patient und Arzt abgerechnet werden.

**Abschnitt II**

**§ 3**

**Schulungen**

- (1) Die Patientenschulungen im Rahmen dieses Vertrages können ausschließlich durch Ärzte abgerechnet werden, die gemäß § 21 Abs. 3 des Vertrages Schulungsleistungen erbringen und die folgende Abrechnungsgenehmigung von der KVSA erhalten haben:

- für die Schulung und Betreuung von Typ2-Diabetikern und/oder
- für die Schulung und Betreuung von Patienten mit Hypertonie und/oder
- für die Schulung und Betreuung von Patienten mit oraler Gerinnungshemmung und/oder
- für die Schulung und Betreuung von Patienten mit Atemwegserkrankungen und/oder
- betreffend die Zuweisung ihrer Patienten für die Schulung und Betreuung von Typ2-Diabetikern und/oder von Patienten mit Hypertonie und/oder oraler Gerinnungshemmung und/oder von Patienten mit Atemwegserkrankungen.

- (2) Die Schulungen werden je Patient wie folgt vergütet, wobei eine Unterrichtseinheit einen Zeitraum von 90 Minuten darstellt. Die Vergütung der Angehörigenschulung ist in der Vergütung für die Patientenschulung enthalten.

- (3)

<b>Diabetesschulungsprogramme</b>			
Schulungsprogramm		Euro	GOP
Schulungsprogramm für Typ- 2-Diabetiker, die <b>nicht Insulin</b>	▪ 4 Unterrichtseinheiten (je 90 Minuten), die im Laufe	<b>20,00 €</b>	<b>99820D</b>

spritzen  <b>Schulungsmaterial</b> (Verbrauchsmaterial ohne Diabetes-Pass)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ von 4 bis 6 Wochen erteilt werden sollten</li> <li>▪ für 4 bis 10 Patienten</li> </ul>	<b>9,00 €</b>	<b>99821D</b>
Schulungsprogramm für Typ- 2-Diabetiker, die <b>Insulin spritzen</b>  <b>Schulungsmaterial</b> (Verbrauchsmaterial ohne Diabetes-Pass)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 5 Unterrichtseinheiten (je 90 Minuten), die im Laufe von 4 bis 6 Wochen erteilt werden sollten</li> <li>▪ für 4 bis 10 Patienten</li> </ul>	<b>20,00 €</b>	<b>99820C</b>
Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ 2 Diabetiker, die <b>Normalinsulin spritzen</b>  <b>Schulungsmaterial</b> (Verbrauchsmaterial ohne Diabetes-Pass)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 5 Unterrichtseinheiten (je 90 Minuten), die im Laufe von 4 Wochen erteilt werden sollten</li> <li>▪ bis 4 Patienten</li> </ul>	<b>20,00 €</b>	<b>99820B</b>
<b>MEDIAS 2</b> (Mehr Diabetes-Selbst-Management für Typ 2)  <b>Schulungsmaterial</b> (Verbrauchsmaterial ohne Diabetes-Pass)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 12 Unterrichtseinheiten (je 90 Minuten) die im Laufe von 8 Wochen erteilt werden sollten</li> <li>▪ für 6 bis 10 Patienten im mittleren Lebensalter (40-65 Jahre)</li> </ul>	<b>20,00 €</b>	<b>99820E</b>
Diabetes II im Gespräch  <b>Schulungsmaterial</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bis zu 12 Unterrichtseinheiten (je 90 Minuten) die im Laufe von 8 Wochen erteilt werden sollten</li> <li>▪ für 4 bis 10 Patienten</li> </ul>	<b>20,00 €</b>	<b>99820H</b>
Behandlungs- und Schulungsprogramm für	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 12 Unterrichtseinheiten (je 90 Minuten) die im Laufe</li> </ul>	<b>20,00 €</b>	<b>99820K</b>

<b>intensivierte Insulintherapie</b> bzw. Diabetes Teaching and Treatment Programm (DTTP)	von 20 Wochen erteilt werden sollten <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ für bis zu 4 Patienten</li> </ul>	<b>9,00 €</b>	<b>99821K</b>
<b>Schulungsmaterial</b> (Verbrauchsmaterial ohne Diabetes-Pass) <sup>2</sup>			
LINDA Diabetes-Selbstmanagementschulung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 10 Unterrichtseinheiten (Module 1 bis 5) die im Laufe von 20 Wochen erteilt werden sollten</li> </ul>	<b>25,00 €</b>	<b>99820M</b>
<b>Schulungsmaterial</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ für bis zu 10 Patienten</li> </ul>	<b>9,89 €</b>	<b>99821M</b>
<b>Diabetes &amp; Verhalten,</b> Schulungsprogramm für Menschen mit Typ-2-Diabetes, die Insulin spritzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 10 Unterrichtseinheiten (je 90 Minuten) innerhalb von 3-5 Wochen</li> <li>▪ für bis zu 10 Patienten</li> </ul>	<b>20,00 €</b>	<b>99820A</b>
<b>Schulungsmaterial</b>		<b>9,00 €</b>	<b>99821A</b>
<b>DiSko-Schulung</b> (DiSko: wie Diabetiker zum Sport kommen) – nur als Ergänzung zu einem Schulungsprogramm für DM2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1 Unterrichtseinheit für bis zu 10 Patienten im Zusammenhang bzw. nach einer Schulung für Typ 2 Diabetiker</li> </ul>	<b>20,00 €</b>	<b>99820F</b>
<b>MEDIAS 2 ICT</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 12 Unterrichtseinheiten (je 90 Minuten) die im Laufe von 8 Wochen erteilt werden sollten</li> <li>▪ für 4 bis 8 Patienten mit einem Hypertonus</li> </ul>	<b>20,00 €</b>	<b>99830B</b>
<b>Schulungsmaterial</b>		<b>9,00 €</b>	<b>99831B</b>
<b>SGS (Strukturiertes Geriatrisches Schulungsprogramm)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 7 Unterrichtseinheiten (je 45 Minuten) die im Laufe von 8 Wochen erteilt werden sollten</li> <li>▪ für Kleingruppen zwischen 4 und 6 Teilnehmern und Typ-2-Diabetikern im höheren Lebensalter (multimorbid, geriatrisch, ab 65 Jahre)</li> </ul>	<b>15,00 €</b>	<b>99830A</b>
<b>Schulungsmaterial</b>		<b>8,90 €</b>	<b>99831A</b>
<b>Hypertonieschulungsprogramme</b>			
Das strukturierte Hypertonie	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4 Unterrichtseinheiten (je</li> </ul>	<b>20,00 €</b>	<b>98320S</b>

Behandlungs- und Schulungsprogramm ( <b>HBSP</b> )	90 Minuten), die innerhalb von 4 Wochen erteilt werden sollten <ul style="list-style-type: none"> <li>für 4 bis 6 Patienten</li> </ul>		
<b>Schulungsmaterial</b>		<b>9,00 €</b>	<b>98321S</b>
Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten <b>mit</b> Hypertonie	<ul style="list-style-type: none"> <li>4 Unterrichtseinheiten (je 90 Minuten), die innerhalb von 4 Wochen erteilt werden sollten</li> <li>bis zu 4 Patienten</li> </ul>	<b>20,00 €</b>	<b>98320S</b>
<b>Schulungsmaterial</b>		<b>9,00 €</b>	<b>98321S</b>
Modulare Bluthochdruck-Schulung <b>IPM</b> (Institut für Präventive Medizin)	<ul style="list-style-type: none"> <li>2 bis 10 Unterrichtseinheiten, die möglichst innerhalb von 8 Wochen erteilt werden sollten</li> <li>für 8 bis 12 Patienten</li> </ul>	<b>12,50 €</b>	<b>99820L</b>
<b>Schulungsmaterial je Modul</b>		<b>2,00 €</b>	<b>99821L</b>
<b>Gerinnungsselbstmanagementschulung</b>			
<b>SPOG</b> Schulungs- und Behandlungsprogramm für Patienten mit oraler Gerinnungshemmung (SPOG)	<ul style="list-style-type: none"> <li>4 Unterrichtseinheiten</li> <li>für bis zu 6 Patienten in wöchentlichen Abständen</li> </ul>	<b>20,00 €</b>	<b>99820G</b>
<b>Schulungsmaterial</b>		<b>5,00 €</b>	<b>99821G</b>
<b>Asthaschulungsprogramme</b>			
<b>NASA</b> = Nationales Ambulantes Schulungsprogramm für erwachsene Asthmatiker und <b>AFAS</b> = Die Ambulante Fürther Asthaschulung	<ul style="list-style-type: none"> <li>6 Unterrichtseinheiten (je 60 Minuten)</li> <li>für bis zu 8 Patienten</li> <li>die im Laufe von 12 Wochen erteilt werden sollten</li> </ul>	<b>20,00 €</b>	<b>99820R</b>
<b>Schulungsmaterial</b>		<b>9,00 €</b>	<b>99821R</b>
<b>Qualitätsmanagement in der Asthaschulung</b> von Kindern und Jugendlichen der AG Asthaschulung im Kindes- und Jugendalter e. V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>18 Unterrichtseinheiten (je 45 Minuten) (für Kinder) und</li> <li>12 Unterrichtseinheiten (je 45 Minuten) (für Eltern)</li> <li>bis zu 8 Patienten</li> <li>die im Laufe von 20 Wochen erteilt werden</li> </ul>	<b>20,00 €</b>	<b>998820Q</b>
			<b>99821Q</b>

<b>Schulungsmaterial</b>	sollten	<b>9,00 €</b>	
<b>ASEV-Schulung =</b> Asthmaschulung von Vorschulkindern unter Einbeziehung der Eltern, Asthma-Kleinkindschulung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 13 Unterrichtseinheiten (je 45 Minuten)</li> <li>▪ bis zu 6 Patienten</li> <li>▪ die im Laufe von 20 Wochen erteilt werden sollten</li> </ul>	<b>20,00 €</b>	<b>99830D</b> <b>(für 1.-12. UE)</b>
		<b>35,00 €</b>	<b>99830E</b> <b>(für die 13. UE)</b>
<b>Schulungsmaterial</b>		<b>9,00 €</b>	<b>99831D</b>
<b>COPD-Schulungsprogramme</b>			
Chronisch obstruktive Bronchitis mit und ohne Lungenemphysem – Ambulantes Schulungsprogramm für COPD-Patienten ( <b>COBRA</b> ) und das Ambulante Fürther Schulungsprogramm für Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem ( <b>AFBE</b> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 6 Unterrichtseinheiten (je 60 Minuten)</li> <li>▪ bis zu 8 Patienten</li> <li>▪ die im Laufe von 12 Wochen erteilt werden sollten</li> </ul>	<b>20,00 €</b>	<b>99820T</b>
<b>Schulungsmaterial</b>		<b>9,00 €</b>	<b>99821T</b>
Chronische Bronchitis und Lungenemphysem nach dem Bad Reichenhaller Modell	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 6 Unterrichtseinheiten (je 60 Minuten)</li> <li>▪ für 8 bis 15 Patienten</li> <li>▪ die im Laufe von 12 Wochen erteilt werden sollten</li> </ul>	<b>20,00 €</b>	<b>99820X</b>
<b>Schulungsmaterial</b>		<b>9,00 €</b>	<b>99821X</b>

(4) In Einzelfällen können für das strukturierte Hypertonie-Behandlungs- und Schulungsprogramm (HBSP) oder das strukturierte Hypertonie Therapie- und Schulungsprogramm auch bis zu 10 Patienten in einer Schulungseinheit geschult werden.

(5) Das Schulungsprogramm für Patienten mit oraler Gerinnungshemmung (SPOG) wird ausschließlich Patienten zur Einweisung in ein verordnetes und durch die Krankenkasse im Einzelfall genehmigtes Gerät zur Blutgerinnungsselbstkontrolle und zum Erlernen der Selbstmessung angeboten. Die Genehmigung erfolgt unter Berücksichtigung der medizinischen Indikationen im Hilfsmittelverzeichnis und der persönlichen Voraussetzungen des Patienten zur Selbstmessung.

(6) Das Schulungsprogramm SGS kann durch diabetologisch qualifizierte Ärzte gem. § 3 des Vertrages durchgeführt werden.

- (7) Nach dieser Vereinbarung können nur Patienten geschult werden, die körperlich und geistig schulungsfähig sowie für ihre Ernährung selbst verantwortlich sind. Der bestehende Schulungsstand der Versicherten ist zu berücksichtigen.
- (8) In die Schulungsprogramme sind die medizinischen Inhalte der DMP-A-RL, insbesondere betreffend der evidenzbasierten Arzneimitteltherapie, einzubeziehen. Weiterhin muss bei der Schulung auf die Inhalte, die der DMP-A-RL widersprechen, verzichtet werden.
- (9) Die Vergütungen der Schulungsleistungen erfolgen außerhalb der pauschalierten Gesamtvergütung. Die Krankenkasse erhält für jedes Quartal von der KVSA einen Nachweis über die abgerechneten Leistungen.
- (10) Bei Änderung des Preisgefüges für das jeweilige Schulungsmaterial erfolgen Nachverhandlungen, ohne dass es einer Kündigung dieser Vereinbarung bedarf.

### **Abschnitt III**

#### **§ 4**

#### **Laufzeit und Kündigung**

- (1) Diese Anlage tritt zum 01.10.2023 in Kraft und ersetzt die bisherige Anlage 13. Sie kann mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresende gekündigt werden.
- (2) Bei wichtigem Grund, insbesondere bei einer Änderung oder dem Wegfall der RSA-Anbindung des Programms, bei Aufhebung oder Wegfall der Zulassung des Programms oder bei Wegfall oder Änderungen der RSAV, Richtlinien des G-BA oder des SGB V kann der Vertrag von jedem Vertragspartner mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende gekündigt werden.
- (3) Unabhängig von einer separaten Kündigung endet die Gültigkeit dieser Anlage mit der Kündigung des DMP-DM2-Vertrages.



**Unterschriftenblatt zur vereinbarten Neufassung der Anlage 13 – Vergütung und Abrechnung – zum Vertrag zur Durchführung des Disease-Management-Programms nach § 137 f SGB V Diabetes mellitus Typ 2**

Magdeburg, den

---

Kassenärztliche Vereinigung  
Sachsen-Anhalt

---

Verband der Ersatzkassen e.V.  
Der Leiter der vdek-Landesvertretung  
Sachsen-Anhalt

---

BKK Landesverband Mitte